

VORWORT

Die Übersetzung beruht auf der dreibändigen ersten Druck-Ausgabe von Konrad Dieterich Haßler 1843/49 (Bibliothek des Literarischen Vereins Stuttgart Bd. 2-4). Die in den Text eingefügten Seitenzahlen beziehen sich jeweils auf Bd. I, II, III dieser lateinischen Edition. Haßler hat die Paginierung in der zweibändigen Handschrift Fabris, die sich im Besitz der Stadtbibliothek Ulm befindet, entsprechend in seinem lateinischen Text festgehalten.

0006

0004

0010

Fabris Handschrift ist ein Index angefügt, der von Frater Heinrich Wild angelegt und von einem anderen Bruder korrigiert wurde. Die Seitenzahlen des Manuskripts ließ Haßler darin unverändert.

0015

Dieser Index wurde nicht in die Übersetzung aufgenommen. Statt dessen wurde ihr ein sehr ausführliches Inhaltsverzeichnis vorangestellt, das bei Fabri keine Entsprechung hat.

Das Evagatorium ist in elf Traktate eingeteilt. Der sechste und siebente enthält in der Handschrift zwei nicht nachvollziehbare Merkwürdigkeiten, die Haßler in seiner Edition übernommen hat. Innerhalb des sechsten wird der exkursartige Abschnitt über die Befreiung Jerusalems durch die Kreuzritter ebenfalls als "Tractatus" bezeichnet, bleibt aber ohne Zählung (Fabri Band I, Bl. 269a = Haßler II, 49). In der Übersetzung wurde deshalb in eckiger Klammer ein entsprechender Vermerk hinzugefügt. Innerhalb des siebenten werden die Ereignisse des Monats September als "Tractatus sextus" bezeichnet (Fabri Band II, Bl. 14a = Haßler II, 365). In der Übersetzung wird er entsprechend dem wahren Sachverhalt als "FORTSETZUNG TRACTATUS VII" überschrieben.

0055

0105

Die Übersetzung stammt von Herbert Wiegandt (Bd. I, S. 1-205, Bd. II, S. 480-545, Bd. III, S. 1-468) und Herbert Krauß (Bd. I, S. 206-480, Bd. II, S. 1-479). Das dem Text vorangestellte Inhaltsverzeichnis sowie die ihm folgenden Orts-, Personen und Quellenregister sind von Herbert Wiegandt.

0505

Alle Rechte der Übersetzung liegen bei der Stadtbibliothek Ulm.

1005

Ende

Anfang